KINDERTAGESSTÄTTEN-BEDARFSPLAN

der Stadt Burgdorf

Entwurf 2012

Stand: 01.03.2012
Stadt Burgdorf, Marktstraße 55, 31303 Burgdorf

Kindertagesstättenbedarfsplanung 2012

Stand: 01.03.2012

Vorbemerkung:

Die Kindertagesbetreuung unterliegt seit Jahren einem stetigen Wandel. Durch die zunehmende Berufstätigkeit beider Elternteile bzw. allein Erziehender werden vermehrt längere Betreuungszeiten benötigt. Hier wurden punktuell immer wieder Betreuungszeiten in einzelnen Kindertagesstätten ausgeweitet.

Des Weiteren werden Kinder immer früher in die Tagesbetreuung gegeben. Soweit eine Kindergartenbetreuung gewünscht wird, ist der 3. Geburtstag des Kindes ausschlaggebend. Ein Abwarten bis zum Beginn des darauffolgenden Kindergartenjahres (1. August) kommt kaum noch in Betracht.

Des Weiteren werden vermehrt Krippenplätze nachgefragt. Durch den kontinuierlichen Ausbau des Angebotes konnte der zunehmende Bedarf jeweils immer gedeckt werden.

Ab dem 01.08.2013 gilt der uneingeschränkte Rechtsanspruch auf einen Krippenplatz für die Kinder, die das 1. Lebensjahr vollendet haben. Bisherige Einschränkungen gelten dann nicht mehr.

Ein Krippenangebot für Kinder im 1. Lebensjahr besteht nicht und ist auch künftig nicht vorgesehen. Der vorhandene relativ geringe Bedarf wird im Einzelfall durch Tagespflegepersonen abgedeckt.

Durch die Ausweitung von Betreuungszeiten haben sich in einzelnen Tagesstätten relativ viele Betreuungszeitvarianten ergeben. Das führt zu einem erheblichen organisatorischen Aufwand in der Kindertagesstätte, der u. a. auch zu Lasten der pädagogischen Arbeit geht. Aus pädagogischer Sicht wäre eine kontinuierliche Betreuung mit weniger Zeitvarianten wünschenswert.

Vorgeschlagen wird deshalb, die Betreuungszeiten zu überprüfen und zum 01.08.2013 neu zu strukturieren. Dabei soll auch im Einzelfall die Möglichkeit geprüft werden, einzelne Betreuungszeitvarianten nur in einigen wenigen Tagesstätten anzubieten, beispielsweise in einer Tagesstätte nur Betreuung zwischen 7 und 10 Stunden, in einer anderen Tagesstätte zwischen 4 und 6 Stunden. Dazu sind jedoch noch detaillierte Untersuchungen und Absprachen erforderlich.

Die Gebührenstaffel wurde in den letzten Jahren mehrfach ausgeweitet, derzeit gibt es 11 verschiedene Träger und daneben die Geschwisterermäßigung. Dadurch ergeben sich bei der Gebührenberechnung erhebliche zeitliche Aufwendungen. Da die Gebührenstaffel bei einer Neustrukturierung der Zeiten auch an die Zeitstufen angepasst werden muss, wird hier vorgeschlagen, die Staffel bei dieser Gelegenheit strukturell zu vereinfachen.

Wenn diesen Vorschlägen grundsätzlich so zugestimmt wird, werden entsprechende Vorschläge so zeitgerecht gemacht, dass alle Planungen für die anstehenden Veränderungen zum 31.12.2012 abgeschlossen werden können. Damit gebe es dann ausreichend Vorlauf für die Umsetzung zum 01.08.2013.

Die Kindergartenbedarfsplanung wurde aufgrund der Daten aktualisiert, die zum 31.12.2011 vorlagen. Die Zahlen für die Geburtenentwicklung datieren vom 27.12.2011. Hier ist im Einzelfall zu erwarten, dass das eine oder andere Kind noch nicht erfasst ist.

Im Interesse einer frühzeitigen Vorlage der Bedarfsplanung für das laufende Jahr und der Schaffung von Planungssicherheit für das Kindergartenjahr 2012/2013 wurde dieser frühe Zeitpunkt gewählt.

In den anliegenden Tabellenwerten wird als Geburtenrate für das Jahr 2012 die Rate des Jahres 2011 als fiktiver Wert zugrunde gelegt.

Stichtag für die Einschulung ist im Jahr 2012 der 30.09.2012. Damit wird in diesem Jahr die schrittweise Verschiebung des Einschulungstermins abgeschlossen.

Neubaugebiete

Das Baugebiet „Heineckenfeld“ in der Kernstadt wird im Bereich des Bauträgers „HRG“ weiter bebaut. Hier sind nur noch wenige Bauplätze frei.

Im Stadtteil Schillerslage sollen im Bereich Flachsfeld ca. 13 Häuser entstehen. Die Bebauung hat begonnen.

Im Stadtteil Weferlingsen könnten 10 neue Wohnungen entstehen. Derzeit gibt es dort kaum Bauaktivitäten.

Im Stadtteil Hülptingsen hat die Bebauung im Bereich des Baugebietes „Östlich Beerbuschweg“ begonnen. Vorgesehen sind 90 Baugrundstücke.

Im Stadtteil Otze ist das neue Baugebiet weitgehend vermarktet.

Entwicklung der Kinderzahlen

Die Entwicklung der Kinderzahlen gestaltet sich in den Jahren 2008 – 2012 wie folgt (Stand Januar 2008 - Januar 2011 zum Vergleich):

Jahr	Gesamtstadt	Gesamtstadt	Gesamtstadt	Gesamtstadt	Gesamtstadt
	Jan. 2012	Jan. 2011	Jan. 2010	Jan. 2009	Jan. 2008
2000	288	292	281	285	292
2001	272	264	261	266	264
2002	264	258	253	253	257
2003	277	283	283	283	279
2004	240	233	236	237	239
2005	253	252	245	237	225
2006	246	243	238	239	230
2007	261	257	254	247	219
2008	256	254	240	233	
2009	251	254	239		
2010	238	220			
2011	199				

Jahr	Kernstadt	Kernstadt	Kernstadt	Kernstadt	Kernstadt
	Jan. 2012	Jan. 2011	Jan. 2010	Jan. 2009	Jan. 2008
2000	191	199	191	192	202
2001	181	174	172	176	176
2002	185	180	173	171	175
2003	193	200	196	196	192
2004	149	144	148	150	160
2005	162	164	157	154	150
2006	161	158	153	154	154
2007	170	169	167	166	143
2008	182	177	172	165	
2009	182	189	175		
2010	167	159			
2011	153				

Die Übersicht zeigt, dass für einzelne Jahre Wanderungsgewinne zu verzeichnen sind. Allerdings ist die Geburtenrate zwischenzeitlich auf rund 200 Kinder in der gesamten

Stadt Burgdorf gesunken. Damit hat sich diese Zahl gegenüber dem Jahr 2000 um rund 1/3 verringert, Prognosen über eine Steigerung der Kinderzahlen durch weitere Zuzüge sind problematisch. Die Erfahrung der letzten Jahre hat gezeigt, dass in Neubaugebieten auch Familien bauen, die vorher auch schon in Burgdorf gewohnt haben.

Kindergarten Schillerslage

Im Stadtteil Schillerslage gibt es eine ausreichende Versorgung. Das gilt auch für möglichen Mehrbedarf aus dem angesprochenen Neubaugebiet. Ein eventueller Überhang wird im Einzelfall als Reserve für den Bereich Kernstadt/Weststadt genutzt.

Eine Ausweitung der Betreuungszeit oder ein Angebot von Krippenplätzen ist aufgrund der räumlichen Gegebenheiten nicht möglich.

Kindergarten Sorgensen / Dachtmissen

In der Tagesstätte Sorgensen werden u. a. Dachtmisser Kinder betreut. Hier ergibt sich rechnerisch ein Fehlbedarf. Allerdings lassen einige Eltern, die einen Betreuungsbedarf über 15.00 Uhr hinaus haben, ihre Kinder in der Kernstadt betreuen.

Derzeit ist die Tagesstätte ausgelastet.

Kindergarten Ramlingen / Ehlershausen

Im Stadtteil Ramlingen/Ehlershausen gibt es zurzeit ein ausreichendes Angebot an Plätzen. Neubaugebiete sind dort konkret nicht geplant. Die anliegende Tabelle macht deutlich, dass die Geburtenrate in Ramlingen/Ehlershausen in den Jahren 2009 – 2011 zurückgegangen ist. Von daher sollen ab dem 01.08.2012 dort auch Krippenkinder betreut werden. Das Angebot soll hier schrittweise ausgebaut werden. Zunächst sollen Kinder ab dem vollendeten 2. Lebensjahr dort betreut werden. Aufgrund der Rechtslage ist es möglich, ohne Verringerung der Gruppenstärke 3 Krippenkinder in einer Kindergartengruppe zu betreuen. Von dieser Möglichkeit soll **zunächst in einer der Ganztagsgruppen Gebrauch** gemacht werden. Bei entsprechendem Bedarf und Geburtenentwicklung kann das Krippenangebot in Richtung altersgemischte Gruppe (13 Kindergartenkinder, 6 Krippenkinder) ausgeweitet werden. In weiteren Schritten könnte dann das Krippenangebot sowohl zahlenmäßig als auch durch Aufnahme von Kindern ab dem vollendeten 1. Lebensjahr ausgeweitet werden. Der Einstieg sollte zunächst wie vorgeschlagen erfolgen.

Kindergarten Otze

In der Kindertagesstätte Otze gibt es seit dem 01.08.2011 neben den schon bisher vorhandenen 50 Kindergartenplätzen 15 Krippenplätze. Hier werden Kinder ab dem vollendeten 1. Lebensjahr betreut. Die Betreuungszeit wurde hier bis auf 15.00 Uhr ausgeweitet.

Kernstadt

In der Kernstadt gibt es derzeit ein rechnerisches Fehl an Kindergartenplätzen. Deshalb wurde das Angebot in den Tagesstätten Weststadt und Villa Mercedes jeweils um eine Kleingruppe mit 10 Kindern ausgeweitet. Aufgrund der entsprechenden Nachfrage und des Rechtsanspruches muss auch im Kindergartenbereich im Grunde mit 4 Jahrgängen geplant werden.

Der Kindergarten Allerleirauh plant zum 01.08.2012 einen Umzug in einen neuen Standort am Dachtmisser Weg. Hier soll dann das Kindergartenangebot um 5 Plätze auf 25 Plätze ausgeweitet werden. Gleichzeitig soll dort eine Krippengruppe mit 15 Krippenplätzen neu entstehen. Über den Stand der Planung wird im Rahmen der Beratung weiter berichtet.

Weiter wird angestrebt, die Hortgruppe der Tagesstätte Villa Mercedes zum 31.07.2013 aufzugeben und die räumlichen Kapazitäten dann für eine Kindergartengruppe zu nutzen.

Schulkinderbetreuung / Hort / Ganztagsschule

An allen Grundschulen wurde zum 01.08.2011 die Offene Ganztagsschule eingerichtet. Die Grundschulen in Otze, Ramlingen/Ehlershausen und Weststadt bieten die Offene Ganztagsschule für alle 4 Jahrgänge an.

Die Grund- und Hauptschule I sowie die Gudrun-Pausewang-Grundschule haben die Offene Ganztagsschule mit den Jahrgängen 3 und 4 begonnen. Hier soll eine Ausweitung auf die Jahrgänge 1 und 2 zum 01.08.2012 erfolgen. Die möglichen Auswirkungen auf den Hortbedarf können derzeit nicht abgeschätzt werden.

Zum 01.08.2011 wurde das Hortangebot in allen 3 städtischen Horten um je 10 Plätze aufgestockt. Im Gegenzug wurde das Hortangebot in der Villa Mercedes um 10 Plätze verringert. Es ist zu erwarten, dass eine mögliche Umstrukturierung noch mindestens zum Ende des Schuljahres 2012/2013 andauert. Angestrebt wird das Hortangebot nicht weiter auszuweiten, sondern in den kommenden Jahren möglichst zu verringern.

Zielsetzung ist es, das Hortangebot in der Weststadt auf die Kindertagesstätte Weststadt zu konzentrieren und in den frei werdenden Räumlichkeiten der Villa Mercedes eine weitere Kindergartengruppe einzurichten.

Ferienangebote Schulkinder

Für die Betreuung von Schulkindern in den Ferienzeiten hat sich in Burgdorf ein umfangreiches Angebot etabliert. Dieses Angebot wird von der Stadtjugendpflege organisiert. Das Angebot ist jedoch quantitativ nicht in die Kindergartenbedarfsplanung einbezogen.

Kinderkrippen und Krippenplanung

Durch das Kinderförderungsgesetz ist geregelt, dass ab dem 01.08.2013 ein Rechtsanspruch auf einen Krippenplatz ab dem vollendeten 1. Lebensjahr besteht.

Durch Ratsbeschluss wurde festgelegt, dass als Planungsgröße zunächst von einem Krippenangebot von 50 % von 2 Jahrgängen auszugehen ist. Das wären aufgrund der aktuellen Geburtenentwicklung etwa 200 Plätze. Aufgrund der Erfahrungen nach Einführung des Rechtsanspruchs für einen Kindergartenplatz ist jedoch davon auszugehen, dass der Bedarf an Krippenbetreuung im Laufe der Jahre weiter steigt.

Das Krippenangebot wird in Burgdorf kontinuierlich ausgebaut. Umgesetzt werden soll in den nächsten Monaten ein Anbau an der Kindertagesstätte der AWO. Dort sollen 30 Krippenplätze geschaffen werden. Die Eröffnung der beiden Gruppen wird zum 01.10.2012 angestrebt.

Wie bereits ausgeführt, soll im Stadtteil Ehlershausen der Einstieg in das Krippenangebot erfolgen. Hier soll zunächst als Untergrenze das 2. Lebensjahr gelten.

Angeboten werden sollen zunächst 3 Krippenplätze. Abhängig von Bedarf und Geburtenentwicklung ist eine kontinuierliche Weiterentwicklung möglich.

Im Stadtteil Otze werden seit dem 01.08.2011 15 Krippenplätze angeboten.

In der Kernstadt hat die Lebenshilfe kurzfristig eine integrative Krippengruppe mit 12 Plätzen zum 01.11.2011 geschaffen.

Der Kindergarten Allerleirauh plant im Zusammenhang mit dem Umzug an den neuen Standort weitere 15 Krippenplätze.

Damit gäbe es bis zum Jahresende 2012 ein rechnerisches Angebot von 210 Plätzen.

Im Bereich der Weststadt stehen derzeit lediglich 30 Krippenplätze im Kindergarten Nordwest zur Verfügung. Deshalb sollten im Bereich der Kindertagesstätte Weststadt (an der Astrid-Lindgren-Grundschule) durch einen Anbau 2 weitere Krippengruppen mit insgesamt 30 Plätzen geschaffen werden. In diesem Zusammenhang könnte das Kindergartenangebot um eine Gruppe auf 75 Plätze reduziert werden. Diese Möglichkeit ist in den anliegenden Tabellen zur Bedarfsplanung zunächst fiktiv für den 01.08.2013 eingerechnet.

Das Raumangebot und die Gebäudesubstanz in der Kindertagesstätte Weststadt an der Lippoldstraße entsprechen dem Standard des Jahres 1975. Im Zusammenhang mit einem Anbau für 2 Krippengruppen und der Aufgabe einer Kindergartengruppe könnte das Raumangebot verbessert werden, um zumindest annähernd einen aktuellen Stand zu erreichen.

Die Mittel aus dem Bund/Länderprogramm für die Schaffung von neuen Krippenplätzen sind ausgeschöpft. Allerdings hat das Land Niedersachsen für die Jahre 2012 und 2013 40 Mio. € bereitgestellt. Zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Bedarfsplanung waren jedoch noch keine Zahlen bzw. Vorgaben für die Umsetzung bekannt. Aktuelle Informationen werden unverzüglich nachgereicht.

Für die Einrichtung von 2 weiteren Krippengruppen können für eine Kostenschätzung die Aufwendungen für Bau und Betrieb der beiden Krippengruppen bei der Kindertagesstätte der AWO zugrunde gelegt werden.

Gegenzurechnen ist der personelle Aufwand für die Aufgabe einer Halbtagsgruppe in der Kindertagesstätte Weststadt. Damit ergeben sich folgenden Zahlen

Baukosten	725.00,- €
Möglicher Zuschuss Region	74.800,- €
Möglicher Zuschuss Land	? €
Laufender Betrieb einschl. Personalkosten	154.000,- €
Geschätzte Einnahmen	102.000,- €
Einsparung Wegfall einer Halbtagsgruppe	50.000,- €

Möglichkeiten der weiteren Versorgung

Die Möglichkeiten der weiteren Versorgung wurden im Kindergartenbedarfsplan 2011 dargestellt. Insbesondere wurde dabei überprüft, welche Tagesstätten für die Einrichtung von Krippengruppen geeignet sind. Ein Auszug aus dem Bedarfsplan bezogen auf diesen Punkt ist dieser Bedarfsplanung beigefügt.

Weiterer Ausbau des Betreuungsangebotes

Auf die konkreten Vorhaben zum Ausbau des Betreuungsangebotes wurde bereits an verschiedenen Stellen eingegangen. Der steigende Bedarf nach einer Ausweitung der Betreuungszeit erfordert die Bereitstellung von entsprechendem Personal.
Dazu gehört auch die Vorhaltung einer entsprechenden Reserve im Stellenplan, um möglichst flexibel auf Mehrbedarf oder eine Ausweitung des Betreuungsangebotes reagieren zu können.

Die Lebenshilfe plant voraussichtlich zum 01.01.2013 die Einrichtung einer integrativen Kindergartengruppe mit 18 Plätzen. Derzeit gibt es eine derartige Gruppe nur in der Kindertagesstätte der Arbeiterwohlfahrt. Außer der Absichtserklärung liegen noch keine konkreten Planungen vor. Das Angebot wurde jedoch in die Kindergartenbedarfsplanung bereits mit eingerechnet.

Hier ist anzumerken, dass bei Förderanträgen immer wieder auch abgefragt wird, ob das Vorhaben in der Bedarfsplanung enthalten ist. Darum wurde dieses mögliche Vorhaben mit in die Bedarfsplanung aufgenommen. Das Gleiche gilt für die Krippengruppen in der Weststadt.

Im Zusammenhang mit der Ausweitung der Offenen Ganztagsschule soll Ziel sein, das Angebot an Hortplätzen bedarfsgerecht schrittweise zu verringern. Eine Ausweitung über den aktuellen Stand hinaus ist derzeit nicht vorgesehen.

Tagespflege

Die Betreuung der Tagespflegepersonen wurde weiterhin intensiviert. Durch die Ausbildung der Tagespflegepersonen mit 160 Stunden wurde die Betreuungsqualität deutlich verbessert. Zwischenzeitlich stehen 32 Tagespflegepersonen mit ca. 120 Plätzen zur Verfügung. Aufgrund unterschiedlicher Gegebenheiten betreut nicht jede Tagespflegeperson die maximal mögliche Zahl von 5 Kindern. Aktuell werden ca. 50 – 60 Kinder in Tagespflege betreut.

Im Herbst 2011 wurde erstmalig eine Großtagespflegestelle mit 8 Plätzen eingerichtet. Hier werden auch Kleinstkinder im Alter unter einem Jahr betreut. Durch die Ausweitung des Angebotes an Tagespflegepersonen hat sich jetzt zwischenzeitlich eine Ergänzung zum Krippenangebot ergeben. Sowohl Tagespflegepersonen als auch Großtagespflege können flexibel und individuell bedarfsgerecht auf die Wünsche der Eltern reagieren. Allerdings ist eine echte zahlenmäßige Quantifizierung und Einrechnung in das Tagesbetreuungsangebot für Kinder im Alter unter 3 Jahren nicht möglich. Tagespflegepersonen werden auch für die Betreuung in Randzeiten und hier auch für Kindergartenkinder und teilweise für jüngere Schulkinder eingesetzt.

Als Anlage beigefügt ist eine Übersicht über die Versorgung mit Tagesstättenplätzen sowie eine Übersicht über die Entwicklung der Kinderzahlen.

Weiterhin ist eine Übersicht über das zahlenmäßige Angebot sowie über die Angebotsstruktur der jeweiligen Kindertagesstätten beigefügt.

Anlage

Auszug aus dem Kindergartenbedarfsplan 2011

Möglichkeiten der weiteren Versorgung:

Aufgrund des erwarteten Rückgangs der Geburtenentwicklung wurde immer wieder davon ausgegangen, dass Kindergartenplätze in Krippenplätze umgewandelt werden können. Wie die aktuelle Entwicklung zeigt, ist das in absehbarer Zeit noch nicht möglich. Für die Bewertung, ob in den derzeit vorhandenen Kindertagesstätten ein Krippenangebot in Frage kommt, wurden die einzelnen Tagesstätten unter Berücksichtigung folgender Kriterien betrachtet:

1. Ruheraum vorhanden
2. Stufen/Treppen im Gebäude
3. WC-Bereich ausreichend

Folgende Bewertungskriterien wurden zugrunde gelegt:

Gut möglich / Schlecht möglich / Nicht möglich.

Diese Kriterien ermöglichen eine schematische Betrachtung der einzelnen Kindertagesstätten.

Kindertagesstätte Gartenstraße
Die Räume sind über 3 Etagen verteilt. Der WC-Bereich liegt im Keller. Aufgrund der vorhandenen Treppen als Krippe nicht geeignet.

Kindertagesstätte Weststadt
Sehr begrenztes räumliches Angebot. Möglichkeiten für einen Ruheraum können nur geschaffen werden, wenn eine Gruppe geschlossen wird. Von daher ist eine Krippenbetreuung nur schlecht möglich.

Kindertagesstätte Freibad
Der Mehrzweckraum, der als möglicher Ruheraum genutzt werden könnte, liegt im 1. OG. Aufgrund der vorhandenen Treppen ist eine Krippenbetreuung nur schlecht möglich.

Kindertagesstätte Südstern
Nach dem Auszug der Hortgruppen wurde das Raumangebot deutlich verbessert, um der Sozialstruktur gerecht zu werden. Diese Möglichkeiten müssten bei Einbeziehung eines Krippenangebotes aufgegeben werden, unabhängig davon ist eine Krippenbetreuung schlecht möglich.

Kindertagesstätte Schillerslage
Die Kindertagesstätte Schillerslage erstreckt sich in der Längsachse des Gebäudes. Zwischen den Gruppenräumen und dem WC-Bereich liegen mehrere Stufen. Außerdem ist aufgrund der Raumverteilung eine Aufsicht der Krippenkinder nur schwer möglich. Von daher ist die Tagesstätte nicht geeignet.

In den **Kindertagesstätten Sorgensen**, **Otze** und **Ramlingen/Ehlershausen** sind zwischenzeitlich bauliche Voraussetzungen für ein Krippenangebot geschaffen.

Kindertagesstätte Villa Mercedes
Die Gruppenräume verteilen sich über 3 Etagen. Aufgrund der vielen Treppen ist in diesem Gebäude eine Krippenbetreuung nicht möglich.

Kindertagesstätte AWO
Hier ist ein Anbau mit Krippenräumen vorgesehen. Damit wird ein Krippenangebot geschaffen.

In den **Kindertagesstätten Fröbelweg**, **Nordwest** und **Kinderspielhaus** ist ein Krippenangebot bereits vorhanden.

Die Kindertagesstätte **Allerleirauh** verfügt nur über eine Gruppe und ist damit zu klein, um ein Krippenangebot ebenfalls vorzuhalten.

Angebotsstruktur der Kindertagesstätten in Burgdorf ab 1.8.2012

Stand : 01.03.2012

Kindergärten:

Südstern:
Öffnungszeit 7.00 - 17.00 Uhr

Angebote:
3 Vormittagsgruppen
1 Nachmittagsgruppe max. 20 Kinder
1 Ganztagsgruppe
2/3 Betreuung
Frühdienst

Freibad:
Öffnungszeit 7.00 - 17.00 Uhr

Angebote:
2 Vormittagsgruppen
2/3 Betreuung
2 Ganztagsgruppen
Frühdienst

Weststadt:
Öffnungszeit 7.00 - 17.00 Uhr

Angebote:
1,5 Vormittagsgruppen
0,5 Gruppen 2/3 Betreuung
„13.00 Uhr Betreuung“
2,5 Ganztagsgruppen
Frühdienst

Schillerslage:
Öffnungszeit 7.00. - 13.00 Uhr

Angebote :
1,5 Vormittagsgruppen
Frühdienst
Kein Mittagessen

Sorgensen:
Öffnungszeit 7.00. - 15.00 Uhr,
Frühdienst
Angebote :
1 Vormittagsgruppe 8.30 – 12.30 (Kleingruppe 10 Plätze)
1 altersgemischte Gruppe für Kinder von 2 – 6 Jahre = 8.00 – 15.00 Uhr Frühdienst ab 7.00 Uhr
Mittagessen

Otze:
Öffnungszeit 7.00. - 15.30 Uhr
Angebote:
1 Vormittagsgruppe
1 Gruppe Betreuung bis 15.30 Uhr
Angebot Mittagessen
Frühdienst

1 Krippengruppe Betreuung bis 15.30 Uhr

Ehlershausen:
Öffnungszeit 7.00. - 17.00 Uhr
Angebote:
1 Ganztagsgruppe
3 Vormittagsgruppen; für 10 Plätze einer dieser Gruppen wird eine Betreuung auch nachmittags angeboten (insofern Kleingruppe ganztags)

„13.00 Uhr Betreuung“
„14.00 Betreuung“
Angebot Mittagessen
Frühdienst

Ab 1.8.2012 auch Krippenbetreuung in **einer der Ganztagsgruppen**

Gartenstraße:
1 Gruppe 7.00 – 12.30
Frühdienst

Horte

Gartenstraße - **Hort:**
2,5 Gruppen
Öffnungszeit 12.45 – 17.00 Uhr, Ferien 7.00 - 17.00 Uhr
OGS Kinder ab 15.30, Freitag ab ca. 13.00 Uhr + Ferien 7.00 -17.00 Uhr
Frühdienst

Südstern Hort:
3 Gruppen
Öffnungszeit 13.00 – 17.00 Uhr, Ferien 7.00 - 17.00 Uhr
OGS Kinder ab 15.30, Freitag ab ca. 13.00 Uhr + Ferien 7.00 -17.00 Uhr
Frühdienst

Weststadt Hort
2,5 Gruppen
Öffnungszeit 12.45 – 17.00 Uhr, Ferien 7.00 - 17.00 Uhr
OGS Kinder ab 15.30, Freitag ab ca. 13.00 Uhr + Ferien 7.00 -17.00 Uhr
Frühdienst

Angebotsstruktur der Kindertagesstätten der freien Träger in Burgdorf ab 1.8.2012

Stand : 25.1.2012

Krippe Mütterzentrum

Öffnungszeit: 7.30 –15.00 Uhr
Angebote:
2 Krippengruppen
Frühdienst
Mittagessen

Kindertagesstätte ev. Kirche St.Pankratius
Nord West

Krippe
Öffnungszeit: 7.00 –15.00 Uhr
Angebote:
2 Krippengruppen
Frühdienst
Mittagessen

Kindergarten

Öffnungszeit:7.00 - 17.00 Uhr
Angebote:
1 Vormittagsgruppen:
1 Ganztagsgruppe
Frühdienst
Mittagessen

Kinderspielhaus

Öffnungszeit: 7.30 –15.00 Uhr
Angebote:
2 altersübergreifende Gruppen (13 Kindergartenkinder
+ 6 Krippenkinder)
Frühdienst :
Mittagessen

Krippe ev. Kirche St. Paulus

Öffnungszeit: 7.30 –17.00 Uhr
Angebote:
3 Krippengruppen
Frühdienst
Mittagessen

Krippe der Lebenshilfe Burgdorf

Öffnungszeit: 7.30 –14.30 Uhr
Angebote:
1 Krippengruppe
Mittagessen

Kindertagesstätte DRK Villa Mercedes

Kindergarten

Öffnungszeit: 7.00 – 15.00 Uhr
Angebote:
1 Vormittagsgruppe
1 Gruppe bis 15.00 Uhr
2/3 Betreuung
Frühdienst
Mittagessen

Hort

Öffnungszeit 13.00 – 17.00 Uhr, Ferien 7.00 - 17.00 Uhr
OGS Kinder ab 15.30, Freitag ab ca. 13.00 Uhr +Ferien 7.00 -17.00 Uhr

Angebote:
1 Gruppe
Frühdienst
Mittagessen

AWO Kindergarten

Öffnungszeit: 7.00 – 16.00 Uhr
Angebote:
2 Vormittagsgruppen
1 Ganztagsgruppe bis 16.00 Uhr
1 Integrationsgruppe
2/3 Betreuung
Frühdienst
Mittagessen

Kindertagesstätte ev. Kirche St.Pankratius
Fröbelweg

Krippe

Öffnungszeit: 7.30 –15.00 Uhr
Angebote:
1 Krippengruppe
Mittagessen

Kindergarten

Öffnungszeit:7.15 - 17.00 Uhr
Angebote:
1,5 Vormittagsgruppen
1,5 Ganztagsgruppe
Frühdienst
Mittagessen

Kindergarten Allerleirauh

Öffnungszeit: 7.30 - 14.00 Uhr
Angebot:
1 Vormittagsgruppe
1 Krippengruppe

Krippenbedarfsplanung Stand: 20.01.2012

50% von 2 Jahrgängen (1 bis unter 3 Jahre)

Krippen-Jahr		07/08	08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15
Geb.-Jahr		**2005**	**2006**	**2007**	**2008**	**2009**	**2010**	**2011**	**2012**
Geburten insg.		253	246	261	256	251	238	199	*199*
50% je Jahrgang		250	254	259	254	245	219	199	
Anzahl/Plätze									
Kinderspielhaus		12	12	12	12	12	12	12	
Mütterzentrum		15	30	30	30	30	30	30	
Fröbelweg		8	15	15	15	15	15	15	
Paulusgemeinde	1)		15	15	45	45	45	45	
Nord-West				30	30	30	30	30	
AWO	3)						30	30	
Sorgensen	2)				6	6	6	6	
Otze	4)					15	15	15	
Lebenshilfe	5)					12	12	12	
Allerleirauh	6)						15	15	
Weststadt	7)							30	
Gesamt		35	72	102	138	165	210	240	
Fehl-/Überh.+		-215	-182	-157	-116	-80	-9	*41*	

1) Paulusgemeinde: 15 Plätze, ab 01.05.11: 45

2) ab 01.08.10: 6 Krippenplätze in altersübergreifender Gruppe (13 KiGa-Plätze)

3) vorauss. ab 01.11.12: 30 Krippenplätze

4) ab 01.08.11: 15 Krippenplätze

5) ab 01.11.11: 12 Krippenplätze in integrativer Krippengruppe

6) ab 01.08.12: 15 Krippenplätze

7) ab 01.08.13: 30 Krippenplätze

KiGa-Bedarfsplanung Stand: 20.01.2012

Berechnung mit 3 vollen + je 1/3 von 2 Jahrgängen ab KiGa-Jahr 2006/2007

Kernstadt/Heeßel/Beinhorn/Hülptingsen

KiGa-Jahr		06/07	07/08	08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17
Geb.-Jahr		**2001**	**2002**	**2003**	**2004**	**2005**	**2006**	**2007**	**2008**	**2009**	**2010**	**2011**	**2012**
Anz.d.Kinder		728	696	684	666	685	705	718	709	*670*			
Geburten		198	198	206	164	189	180	196	201	199	191	161	161
Burgdorf		181	185	193	149	162	161	170	182	182	167	153	*153*
Heeßel		11	7	9	7	13	5	10	7	7	7	3	*3*
Beinhorn		1	2	1	0	2	5	1	5	1	0	1	*1*
Hülptingsen		5	4	3	8	12	9	15	7	9	17	4	*4*
Anzahl/Plätze													
KiGa West	3)	110	100	100	100	100	100	100	75	75			
KiGa Pusteblume	1)					50	50	50	50	50	50		
KiGa Kirche	2)	84	72	71	71	71	71	71	71	71			
KiGa Freibad		100	100	100	100	100	100	100	100	100			
KiGa Gartenstr.		25	25	25	25	25	25	25	25	25			
KiGa Süd	7)	120	120	120	120	120	120	120	120	120			
KiGa AWO		93	93	93	93	93	93	93	93	93			
Allerleirauh	4)	20	20	20	20	20	20	25	25	25			
KiSpielhaus		26	26	26	26	26	26	26	26	26			
Villa Mercedes	5)	50	50	50	50	50	50	50	75	75			
Lebenshilfe	6)								18	18	18		
Gesamt		628	606	605	655	655	655	678	678	678			
Fehl-/Überh.		-100	-90	-79	-11	-30	-50	-40	-31	*8*			

1) Neubau KiGa +50 Plätze

2) Krippenplätze: ab 08/2007: 8, ab 08/2008: 15

3) 08/2013: 3 KiGa-Gruppen, 2 Krippengruppen

4) 08/2012: Erweiterung auf 25 KiGa-Plätze

5) 08/2013: Erweiterung auf 3 KiGa-Gruppen, Wegfall Hortgruppe

6) 01/2013: Integrative KiGa-Gruppe mit 18 Plätzen

7) inkl. Nachmittagsgruppe 20 Plätze

KiGa-Bedarfsplanung Stand: 20.01.2012

Otze

KiGa-Jahr	06/07	07/08	08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18
Geb.-Jahr	**2001**	**2002**	**2003**	**2004**	**2005**	**2006**	**2007**	**2008**	**2009**	**2010**	**2011**	**2012**
Anz.d.Kinder	79	76	72	70	64	59	54	50	*48*			
Geburten	23	21	19	22	18	18	16	14	14	12	13	*13*
Otze	19	20	16	20	14	15	13	13	11	11	12	*12*
Weferlingsen	4	1	3	2	4	3	3	1	3	1	1	*1*
KiGa-Plätze [1]	50	50	50	50	50	50	50	50	50			
Fehl-/Überh.+	-29	-26	-22	-20	-14	-9	-4	0	*2*			

1) ab 01.08.2011: 2 KiGa-Gruppen, 1 Krippengruppe

Sorgensen

KiGa-Jahr	06/07	07/08	08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18
Geb.-Jahr	**2001**	**2002**	**2003**	**2004**	**2005**	**2006**	**2007**	**2008**	**2009**	**2010**	**2011**	**2012**
Anz.d.Kinder	29	29	30	36	35	37	35	30	*26*			
Geburten	9	5	7	13	4	13	11	9	9	6	6	*6*
Sorgensen	7	4	4	7	1	9	8	7	7	5	1	*1*
Dachtmissen	2	1	3	6	3	4	3	2	2	1	5	*5*
KiGa-Plätze [1]	18	18	25	25	23	23	23	23	23			
Fehl-/Überh.+	-11	-11	-5	-11	-12	-14	-12	-7	*-3*			

1) ab 01.08.10: 1 altersübergreifende Gruppe 13 KiGa/6 Krippenplätze, Kleingruppe 10 KiGa-Plätze

Raml.-Ehlershausen

KiGa-Jahr	06/07	07/08	08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18
Geb.-Jahr	**2001**	**2002**	**2003**	**2004**	**2005**	**2006**	**2007**	**2008**	**2009**	**2010**	**2011**	**2012**
Anz.d.Kinder	122	126	122	113	104	96	89	80	*67*			
Geburten	33	33	36	36	31	25	28	26	20	20	14	*14*
KiGa-Plätze [1]	100	100	100	100	100	100	100	100	100			
Fehl-/Überh.+	-22	-26	-22	-13	-4	4	11	20	*33*			

1) ab 01.01.07: 4 KiGa-Gruppen

Schillerslage

KiGa-Jahr	06/07	07/08	08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18
Geb.-Jahr	**2001**	**2002**	**2003**	**2004**	**2005**	**2006**	**2007**	**2008**	**2009**	**2010**	**2011**	**2012**
Anz.d.Kinder	30	28	31	32	35	33	31	29	*27*			

Geburten	9	7	9	5	11	10	10	6	9	9	5	*5*
KiGa-Plätze	35	35	35	35	35	35	35	35	35			
Fehl-/Überh.+	5	7	4	3	0	2	4	6	*8*			

Kindertagesstättenplätze in Burgdorf 1.8.2012

Stand 14.2.2012

Kindergartenplätze:

Stadt Burgdorf:			
Weststadt	100	1.8.2011 – 31.7.2013 =	110
Südstern	100		
Freibad	100		
Gartenstraße	25		
Schillerslage	35		
Otze	50		
Sorgensen	23		
Raml.- Ehlershausen	100		
Stadt Burgdorf gesamt	**533**		**543**
Freie Träger:			
Ev. Kirche (Fröbelweg)	71		
DRK (Villa Mercedes)	50	1.8.2011 – 31.7.2013 =	60
AWO (Süd-Ost)	93	(einschl. Integrationsgruppe)	
Spielhaus	26		
Allerleirauh	20	ab 1.8.2012 =	25
Ev. Kirche Nord West	50		
Freie Träger insgesamt	**310**		**325**
Versorgung:			
Kernstadt	635		
Gesamtversorgung	**843**		**868**

Hortplätze:

Stadt Burgdorf:	
Südstern	60
Gartenstr.	50
KiTa West	50
Freie Träger:	
DRK (Villa Mercedes)	20
Gesamtversorgung	180

Krippenplätze (Stadt):

Sorgensen	6
Otze	15

Krippenplätze (freie Träger):

Lebenshilfe	12
Spielhaus	12
Mütterzentrum	30
Ev. Kirche Fröbelweg	15

Kirchengemein. St. Paulus	45		
Ev. Kirche Nord West	30		
ab Herbst 2012 Krippe AWO			30
ab August 2012 Allerleirauh			15
Gesamtversorgung	**165**	**ab Herbst**	**210**